

TiefbauLive 2007

Erfolgreiche Premiere im Matsch

Trotz des ungünstigen Termins so kurz nach der bauma und des keineswegs optimalen Wetters wird die TiefbauLive von den Veranstaltern als Erfolg verbucht. Die Demonstrationsmesse vom 21. bis 23. Juni 2007 im hessischen Schorndorf bei Schwalmthal hatte den Angaben der VDBUM Service GmbH zufolge 3.000 Besucher mit den knapp 60 Ausstellern zusammengebracht.

Neben deutschen wurden jeweils auch Gäste aus den Niederlanden, der Schweiz und Österreich registriert, was die Akteure auch der verkehrsgünstigen Lage des Messegeländes in der Mitte der Republik zuschreiben – Anreise, Messebesuch und Rückreise sind an einem Tag zu machen. Und Aussteller wie Besucher zeigten sich wetterfest – die TiefbauLive 2007 war

tungsfähigkeit offenbart, ist doch fraglich. Zumindest haben sich die Aussteller bei den Vorführungen mächtig ins Zeug gelegt, bei der Ausgestaltung ihrer Messestände aber auf das Wesentliche beschränkt – keine Tanzshows oder Knalleffekte, wie man sie erst kürzlich in München auf der bauma genießen konnte. Viele Interessenten kamen mit ganz konkreten Fragen und

Problemen aus der täglichen Praxis an die Stände der Aussteller, und dass auf der TiefbauLive sogar Geschäftsabschlüsse getätigt wurden, das hat Veranstalter wie Aussteller überrascht.

Die aus den „Baumaschinen-Anwendertagen“, der Hausveranstaltung von Jürgen Stehr hervorgegangene „TiefbauLive“ hat sich in diesem Jahr nicht zuletzt dank der Initiative der VDBUM Service GmbH von einer reinen Regionalveranstaltung zu einer ernstzunehmenden nationalen Messe gemausert, die bereits europäische Ambitionen hat: „Alles, was an Erd-, Tief- und Straßenbaumaschinen auf dem Markt ist, wurde in Stordorf aufgefahren,“ – resümiert Udo Kiesewalter, Geschäftsführer der VDBUM Service GmbH. Alle die nicht dort waren können unter www.vdbum.de ihren versäumten Messerundgang nachholen – ohne schmutzige Schuhe und ohne nass zu werden!

Die Lokalpresse würdigte das Ereignis vor allem wegen des Familientags am Samstag, an allen Messtagen ließ sich auch lokale Politprominenz sehen, die den Initiatoren für die Zukunft jegliche Unterstützung bei Folgeveranstaltungen zusagten. Kritik übte der VDBUM allerdings an den Ausstellern, von denen er sich eine intensivere Bewerbung und Aktivierung der eigenen Kunden für die Veranstaltung erwartet hätte. Trotz des schwierigen Starts im Regen sollen die meisten Aussteller ihre Teilnahme für nächstes Jahr aber bereits fest zugesagt haben, so dass der Veranstalter von einem Ausstellerzuwachs zwischen 30 bis 40 Prozent ausgeht. Vom Wettergott gibt es leider noch keine Stellungnahme, man hofft also auf 2008: Da wird es vom 29. bis 31. Mai wieder eine TiefbauLive in Hessen geben – aber davor keine bauma in München.

Praxisgerecht: Die TiefbauLive lief unter realistischen Rahmenbedingungen ab – wie im richtigen Baustellenleben regnete es gelegentlich ausgiebig. Doch einen echten Baumenschen schreckt das nicht ab, die Veranstalter haben 3.000 Besucher gezählt und werten die Demomesse als Erfolg.



alles andere als eine „Schönwetterveranstaltung“, zumindest an dem komplett verregneten ersten Messtag.

Auf etwa 100.000 m² Gesamtfläche wurde in Stordorf gebaggert, geladen, geschoben, recycled, gezogen, gebohrt und asphaltiert – alles womit die Praktiker im Erd- und Tiefbaugeschäft eben so zu tun haben. Die Maschinen wurden richtig dreckig, doch ob diese Art der Demonstration einem Praktiker deren wirkliche Leis-